DAS FENSTER

Berichte aus den Gemeinden Blender, Emtinghausen, Riede und Thedinghausen

Unsere Landtagsabgeordnete Dr. Dörte Liebetruth war auch in diesem Jahr mit dem Fahrrad und dem roten Rucksack auf ihrer „Tour der Ideen" in unserer Samtgemeinde unterwegs. Die Straußenfarm in Werder war eine von vier Stationen. Unser Foto zeigt Dr. Dörte Liebetruth (Mitte) mit der Straußenfarm-Inhaberin Iris Haake (links) und Petra Roselius.

Dörte Liebetruth auf ihrer „Tour der Ideen“

Wie jedes Jahr war unsere Landtagsabgeordnete Dr. Dörte Liebetruth im Sommer auf ihrer „Tour der Ideen“ mit dem Fahrrad in der Samtgemeinde Thedinghausen unterwegs. Dabei sammelte sie in ihrem roten Rucksack Ideen und Anregungen für die Landespolitik. Wir haben an einem sonnigen Tag im Juli vier Institutionen in der Samtgemeinde besucht.

Unsere erste Station war der Waldkindergarten in Thedinghausen. Dort haben wir mit den Kindern zusammen gesungen, gelernt und gefrühstückt. Anschließend haben wir mit der Leitung des Kindergartens über ihre Arbeit, Probleme und Verbesserungsvorschläge für die Landespolitik gesprochen.

Wie die seit 1. August 2018 geltende Gebührenfreiheit der Kitas umgesetzt wird, kam natürlich auch zur Sprache. Was mir besonders auffiel: Dort im Wald war es sehr ruhig. Auch mit Kindern.

Unsere nächste Station war der Baum-Park am Erbhofschloss. Dort durften wir eine private Führung mit Pedita Fricke genießen. Frau Fricke hat uns nicht nur durch den schönen Park geführt und von den Erweiterungsplänen berichtet. Nein, wir kamen auch über den Baum-Park als Lernort für Schülerinnen und Schüler ins Gespräch und Möglichkeiten ihn noch bekannter zu machen.

Weiter Seite 3

Gemeinsam für die Samtgemeinde Thedinghausen

„ZEIT FÜR MEHR GERECHTIGKEIT."

Besuchen Sie uns
www.facebook.de/SPDThedinghausen

www.spd-thedinghausen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
mit dieser Ausgabe des Fensters wollten wir uns eigentlich zwischen den Wahlen melden.

Aber weit gefehlt. Natürlich liegen wieder Wahlen vor uns: Am 26. Mai 2019 wird der Landrat im Landkreis Verden neu gewählt und wir sollen das Europaparlament neu wählen. Europaparlament! Früher war dieses Parlament weit weg für mich. Heute wächst es aber in der Bedeutung. Die EU fördert Straßen, Technologieparks, Brücken und andere Infrastrukturen. Es werden EU-weite öffentliche Ausschreibungen durchgeführt (Nahverkehr, Bauten, Arbeitsrecht usw.). Menschen können sich frei durch alle Länder der EU bewegen. Und das ist gut so. Denn die jungen Menschen bauen auf die EU und wir Älteren brauchen die EU.

Es gibt starke Akteure außerhalb der EU, denen wir Paroli bieten müssen. Und es gibt nationalistische Strömungen, die genau diesen Austausch, dass Kennenlernen und das Zusammenarbeiten verhindern und Europa in eine Zeit der abgeschotteten Nationalstaaten zurückführen möchten.

Genau dies hat in der Vergangenheit zu vielen Kriegen geführt, wohingegen die EU dazu beigetragen hat, dass wir in einer langen Periode des Friedens leben. Wir müssen zusammenhalten und diesen rechten, nationalistischen Strömungen entgegensteuern. Europaweit und deutschlandweit, auf viele Schultern verteilt.

Kommen wir zurück zu unserer Gemeinde. In dieser Ausgabe berichten wir über Samtgemeindethemen die uns besonders beschäftigt haben. Und ich möchte Sie aufmerksam machen auf unsere neue Internetseite der SPD Thedinghausen. Dort gibt es das „online Bürgerbüro". Am PC können Sie schnell eine Anfrage an die örtliche SPD-Thedinghausen stellen oder uns Ihr Anliegen mitteilen. Ihre Fragen kommen direkt, „nur" bei mir persönlich an und werden zeitnah von mir bearbeitet.

Auch das ist eine neue, schnelle, moderne und bürgernahe Kommunikation der SPD.

In diesem Sinne. Wir sind für die Gemeinden aktiv.

Petra Roselius

Petra Roselius, Ortsvereinsvositzende

Impressum

(V.i.S.d.P.) Petra Roselius
Ahsener Straße 15, 27321 Thedinghausen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Thedinghausen
Auflage: 6.000 Stück

Redaktionskreis: Marina Behlmer, Dennis Bösche-Meyer, Petra Roselius, Rolf Thies und Diethelm Ehlers

Layout und Realisierung:
BLENDE 22 - Fritz Westermann, Emtinghausen

Dr. Dörte Liebetruth und Petra Roselius im Thedinghauser Waldkindergarten.

Mit dem roten Rucksack durch die Samtgemeinde

Weiter von Seite 1

Die dritte Anlaufstation für uns war die Straußenfarm in Werder. Iris Haake hat uns durch die Farm ihres Sohnes begleitet und uns das Leben der Strauße näher gebracht. Sie berichtete über die Aufzucht, Verarbeitung und auch über diverse Schulungen für Schulklassen über das Leben der Strauße vom Brutkasten über die Kinderstube bis zum Auslauf. Auch von dem zweiten Standbein der Familie Haake hat Iris uns berichtet: Das Cafe mit Hutkonzerten, dem Straußen-Shop und den Ferienwohnungen. Hauptsächlich für Fahrradfahrer, Monteure und Kurzübernachtungen bei Familienfeiern. Zusammen mit Iris Haake haben Dr. Dörte Liebetruth und ich über die Entwicklung der Farm gesprochen.

Unsere letzte Anlaufstelle war das Dorfgemeinschaftshaus in Wulmstorf. Dort hat uns Nicole Simanowski erwartet und ein fleißiger Helfer, Ewald Gerke, war wie selbstverständlich dort am Wirken. Nicole und Ewald haben uns durch das neue Dorfgemeinschaftshaus geführt und die weiteren Pläne der Dorfgemeinschaft erörtert. Dörte Liebetruth hat noch einige interessante Tipps gegeben. Z.B. wenn die Gemeinschaft für den Tresen keinen Tischler finden würde, würde Dörte Liebetruth einen Kontakt zur BBS in Dauelsen knüpfen, um dort ein Projekt anzuregen.

Dr. Dörte Liebetruth (rechts) informiert sich im Baumpark bei Pedita Fricke (Mitte). Links Petra Roselius.

Fazit der Radtour für Dörte und mich: Es war wieder einmal eine runde Sache. Es hat Dörte und mir viel Spaß gemacht und wir haben viel mitgenommen. Für das nächste Jahr freuen wir uns schon jetzt über Einladungen, welche Betriebe, Organisationen oder Orte in der Samtgemeinde wir auf der „Tour der Ideen“ besuchen sollten. Anregungen nimmt Dörte unter info@doerte-liebetruth.de gern entgegen.

PS: Dörte ist total fleißig und absolut fahrradtauglich. Lächz... ;-)

Petra Roselius

Fahrradtour 2018 durch die Gemeinde Riede

Die jährlich stattfindende Fahrradtour des Ortsvereins Thedinghausen führte die interessierten Mitglieder und Gäste in diesem Jahr durch die Gemeinde Riede.
Die Gruppe traf sich gut gelaunt am 18. August um 10 Uhr am Bürgerzentrum „Alte Feuerwehr“ und dann ging’s los.

Die von Wilfried Wessel geplante Tour führte die Radler zu diversen Anlaufpunkten in Riede, Felde und Heiligenbruch. Bei kurzen Stopps wurde über die laufenden Projekte, die zur Entwicklung der Gemeinde beitragen, informiert. Durch die wachsende Bevölkerung sind einige neue Baugebiete in Planung.

Erster Halt war die noch im Bau befindliche Kinderkrippe der „Werder Wichtel“, die aufgrund des zu erwartenden Anstiegs der Anzahl der Kinder schon sehnsüchtig erwartet wird.

Danach ging’s zum ersten Baugebiet „Hinter der Feuerwehr“. Vorgesehen sind hier 14 Häuser – die Bebauung ist im vollen Gange.

Die geplante Seniorenresidenz in Riede.

Im Anschluss radelte die Gruppe durch das schon seit längerem fertig gestellte Neubaugebiet hinter dem NP-Markt, vorbei an der „Ilse-Lichtenstein-Rother“ Schule, wo kurz über den geplanten Mensa-Neubau informiert wurde. Die Grundschule soll ab Schuljahresbeginn 2019/2020 als offene Ganztagsschule geführt werden.

Ein Besuch der Rieder St. Andreas Kirche durfte bei der Tour natürlich nicht fehlen. Nicht nur von außen, sondern auch von innen konnte das um 1230 erbaute Gotteshaus mit seinen vielen Fresken in den Gewölben bestaunt werden.

Die Fahradtour 2018 führte durch Riede.

Anschließend ging es für die Radler weiter zum Baugebiet „Eller Damm“ – für 18 Häuser wurde hier Platz geschaffen. Baubeginn ist voraussichtlich 2019.
Auf dem Weg dorthin wurde noch die Parkplatzsituation an der viel befahrenen Bremer Straße angesprochen, die gerade im Bereich der Arztpraxis oft sehr angespannt ist. Hier sucht man nach Verbesserungsmöglichkeiten.

Im weiteren Verlauf wurde den Teilnehmern das Gebiet für die geplante Seniorenresidenz vorgestellt. Dieses Projekt ist z. Zt. wohl in aller Munde und damit das vorrangige Thema in der Gemeinde.

Weiter ging’s zum Ortsteil Heiligenbruch. Am „Landesgraben“ gab es einen kurzen Stopp mit Erläuterungen zum Thema Entschlammung und Verschönerung des kleinen Flusses. Die Straße durch den Heiligenbruch führt bis zum „Okeler Damm“ – Straße von Riede/Felde Richtung Syke. Hier wird schon seit Jahren durch eine Initiative für einen Radweg und eine Querungshilfe für Schulkinder „gekämpft“.

Vom Okeler Damm aus radelte die Gruppe direkt nach Felde. Auch hier sind mehrere Baugebiete geplant und es wurde eine weitere Querungshilfe im Bereich der Feuerwehr (Ortsmitte) vorgestellt.
Nach ca. 2 Stunden ging es entlang der Hauptstraße zurück zum Bürgerzentrum, wo natürlich eine Stärkung in Form von Bratwurst, Salaten und Getränken auf die Besucher wartete.

In geselliger Runde und bei netten Gesprächen ließen die Teilnehmer den Tag noch einmal Revue passieren und mit vielen neuen Eindrücken, Informationen und Wissenswertem traten sie dann am Nachmittag den Heimweg an.

Marina Behlmer

Kira Georg und Tarek Probst vom Vorstand der Jusos im Kreis Verden trafen sich zu einem Gedankenaustausch mit den Mitgliedern des OV Thedinghausen.

Kira und Tarek setzen sich für die Interessen der jungen Menschen ein

Liebe Genossinnen und liebe Genossen,
wir freuen uns sehr über die Möglichkeit auf diesem Weg mit Euch in Kontakt zu treten. Für alle die uns nicht kennen: wir sind Tarek Probst und Kira Georg, die Vorsitzenden der Jusos im Kreis Verden.

Tarek wurde im Mai in seinem Amt bestätigt und Kira als zweite Kreisvorsitzende gewählt. Tarek beginnt gerade sein Studium in Oldenburg an. Kira studiert schon seit einem Jahr in Oldenburg.

In Verden setzen wir uns für die Interessen der jungen Menschen ein. Dies tun wir innerhalb, aber auch außerhalb unserer Partei. Wir wollen den Erneuerungsprozess auch hier vor Ort im Landkreis Verden voran bringen.

Dafür gehen wir regelmäßig zu Parteiveranstaltungen und vertreten dort unsere Meinung. Auch die teilweise veralteten Strukturen versuchen wir aufzubrechen, in dem wir für Ämter kandidieren und damit einfach etwas jungen frischen Wind mit neuen Ideen in die Parteiarbeit bringen.

Inhaltlich stellen wir gerade vermehrt fest, dass die Zunahme an rechtem Gedankengut und Rechtsradikalismus nicht nur ein Problem der Bundespolitik ist. Auch hier in Verden ist man, wenn man durch die Fußgängerzonen läuft, zunehmend mit rechten Stickern der identitären Bewegung, des dritten Weges und der NPD konfrontiert.

Jegliche Form dieser Propaganda bekämpfen wir als antifaschistische Menschen, in dem wir Sticker entfernen und uns bei Veranstaltungen gegen rechts dagegen solidarisieren. Diese zunehmende Faschisierung Deutschlands, Europas und der Welt wollen wir und können wir nicht hinnehmen.

Eintreten für gerechte Wirtschaftpolitik und eine offene Integrationspolitik

Dem positiv entgegen zu treten bedeutet das Eintreten für eine gerechtere Wirtschaftspolitik, sowie das Eintreten für eine offene Integrationspolitik, weil es um Menschenleben geht.

Bei Fragen kontaktiert uns gerne! Schreibt uns eine Nachricht bei Instagram, Facebook oder auch eine Mail.

Solidarische Grüße
Kira und Tarek

JUSOS Niedersachsen

Holzhackschnitzel-Heizung beim Schulzentrum Thedinghausen.

Die Samtgemeinde Thedinghausen beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit dem Einsatz regenerativer Energien. Ein wesentliches Projekt hieraus ist die Errichtung einer Holzhackschnitzel-Heizung beim Schulzentrum Thedinghausen.

Der Samtgemeinderat hat im Juni 2018 grundsätzlich beschlossen, eine solche Heizung auf den Weg zu bringen. Die SPD-Fraktion hat dem nicht zugestimmt, obwohl auch von unserer Fraktion einige Vorteile gesehen werden. Als solche sind zu nennen:
1) Es kann der in den Gemeinden und bei Privaten anfallende Heckenschnitt verwertet werden.
2) Es gibt gute Aussichten auf nennenswerte Zuschüsse für das Projekt (N-Bank).
3) Im Hinblick auf den Klimawandel ist dem Einsatz regenerativer Energien der Vorrang gegenüber fossilen Brennstoffen zu geben.

Neben diesen Vorteilen gibt es jedoch auch einige nennenswerte Nachteile:
zu 1) Um eine Holzhackschnitzelheizung effektiv betreiben zu können, ist nicht nur Heckenschnitt, sondern in gewissem Umfang auch Stammholz erforderlich. Dies muss bei Bedarf zugekauft werden.
zu 2) Trotz des Zuschusses verbleibt ein erheblicher Eigenanteil bei der Samtgemeinde, der sich im sechsstelligen Bereich bewegt.
zu 3) Derzeit sind im Schulzentrum noch voll funktionsfähige Gasheizungen in Betrieb. Diese werden zwar mittelfristig ersetzt werden müssen, verrichten derzeit aber noch ihre Dienste.

Ein weiterer Grund für die Ablehnung seitens unserer Fraktion waren auch die Befürchtungen der Anwohner des Schulzentrums vor der geplanten Anlage, die an der Gustav-England-Halle errichtet werden soll.

Ablehnung wegen Befürchtungen der Anwohner

Zwar wurden die ursprünglichen Planungen für ein Hackschnitzellager an dieser Stelle fallen gelassen (dieses soll jetzt außerhalb des Ortes errichtet werden), dennoch bleibt abzuwarten, wie viele Anlieferungen, mit Dieselfahrzeugen, von Brennmaterial insbesondere bei längeren Kältephasen notwendig werden.

Zunächst erschien es unumgänglich eine Änderung des Bebauungsplans vornehmen zu müssen. Plötzlich soll dies nicht mehr nötig sein.

Rolf Thies, Diethelm Ehlers

Bus der Samtgemeinde fährt wieder

In der Ratssitzung der Gemeinde Thedinghausen am 15. Mai 2018 teilte Gemeindedirektor Harald Hesse in der Einwohnerfragestunde mit, dass der von vielen sozialen Verbänden und Institutionen sowie der Sozialstation genutzte Bus (9-Sitzer) der Samtgemeinde Thedinghausen aufgrund technischer Mängel außer Betrieb genommen werden musste. Ferner wurde mitgeteilt, dass eine werbefinanzierte Ersatzbeschaffung erfolgen soll, wie es bereits beim Vorgängermodell der Fall war.

Dies hätte allerdings bedeutet, dass der Bus mind. 1½ Jahre nicht zu nutzen gewesen wäre. Das war für uns als SPD-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Thedinghausen so nicht hinnehmbar. Der Bus stellt eine unverzichtbare Säule für die vielen jungen und älteren Nutzer in unserer Samtgemeinde dar. Seien es die Jugendfeuerwehren, Senioren- und Demenzgruppe, Gruppen der Sportvereine oder auch die Sozialstation. Sie alle nutzen den Bus für ihre Aktivitäten.

Bereits fünf Tage später, mit Datum vom 20. Mai 2018, haben wir daher einen Antrag auf sofortige Ersatzbeschaffung eines SG-Busses in die Gremien der Samtgemeinde Thedinghausen eingebracht. Bereits im Finanzausschuss am 7. Juni 2018 konnte eine erste Beratung erfolgen. Hierbei erkannten auch die anderen Fraktionen im SG-Rat die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung an. Wir machten dabei deutlich, das eine Werbefinanzierung aufgrund des o.g. Zeitfaktors nicht sinnvoll ist. Auch Überlegungen zur Beschaffung eines elektrobetriebenen Busses mussten aufgrund des fehlenden Angebots und auch der nicht ausreichenden Reichweite nach einer durchgeführten Markterkundung leider verworfen werden.

In der Sitzung des Samtgemeindeausschusses am 25. Juni 2018 wurde der Samtgemeindebürgermeister mit der Beschaffung eines Busses beauftragt. Nach der Sommerpause Ende August wurde dann ein neuer Ford Transit 9-Sitzer in Betrieb genommen.

Es bleibt festzustellen, dass aufgrund unseres Antrages innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes von drei Monaten ein neuer SG-Bus den vielen Nutzerinnen und Nutzern in unserer Samtgemeinde für ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung gestellt werden konnte. Die Ausfallzeit konnte damit auf ein Minimum reduziert werden.

Dennis Bösche-Meyer